

07.05.2020 – 09:44 Uhr

## Die Nummer, die verbindet: Die neue Service-Hotline von Unilever bringt Hilfesuchende und Helfende in Corona-Zeiten zusammen

Thayngen (ots) -

Von der Nachbarschaftshilfe über Telefonfürsorge bis hin zu Spendenaktionen - die neue gebührenfreie Servicenummer 0800 880005 von Unilever bietet in Corona-Zeiten Hilfesuchenden und Helfenden Auskunft per Telefon. Die Idee und Umsetzung dieser Hotline kommt von den Unilever Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihren solidarischen und persönlichen Beitrag leisten wollen. Sie suchen dabei ein passendes lokales Unterstützungsangebot für die hilfsbedürftige AnruferInnen heraus - egal ob in der Schweiz, in Österreich oder in Deutschland. Mit der Servicenummer schafft Unilever eine barrierefreie Anlaufstelle und Schnittstelle, die auch Menschen ohne Internetzugang erreichen können. Vor allem der älteren Generation, die nach wie vor als Risikogruppe besonders vorsichtig agieren muss, soll so der Zugang zu passenden Hilfsangeboten, die teilweise nur online zu finden sind, erleichtert werden.

Die Corona-Krise zeigt, wie stark der Zusammenhalt und die Bereitschaft für solidarisches Handeln ist. Hilfsbereite Menschen gründen zahlreiche Initiativen, hängen Zettel in ihren Hausfluren auf, bieten älteren Nachbarn Hilfe an und errichten sogenannte Gabenzäune an öffentlichen Plätzen, die zum Beispiel Obdachlose und andere Hilfsbedürftige mit Waren des täglichen Bedarfs versorgen. Die Hilfsbereitschaft auf lokaler, kommunaler sowie überregionaler Ebene ist überwältigend groß und vielfältig.

Viele dieser Aktionen werden aber vor allem online und in den sozialen Medien beworben. Doch was ist mit Menschen, für die Internet, Smartphone, Tablet, Laptop oder Computer nicht zum Alltag gehören? Viele Angehörige der Risikogruppen, zum Beispiel Menschen über 60 Jahre, sind noch nicht in der digitalen Welt zu Hause. So gehen viele Angebote an den Zielgruppen vorbei, sind für diese nicht mehr zu überblicken und das kann schnell zu Überforderung und Resignation führen.

Die Brücke zwischen Bedarf und Angebot

Unilever schafft nun Abhilfe und hat eine noch nie dagewesene Freiwilligen-Aktion der MitarbeiterInnen ins Leben gerufen, um Hilfesuchenden in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland schnell und bestmögliche Unterstützung zu verschaffen. Dabei funktioniert das Unilever-Team als "Hub" bzw. zentrale Schnittstelle, die in einer Datenbank bis jetzt über 216 Hilfsangebote aus D-A-CH zusammenfasst und so für jedes Anliegen die richtige Unterstützung vermitteln kann. So schlägt das Unternehmen eine Brücke zwischen online orientierten Helfenden und den Menschen, die in der digitalen Welt nicht zu Hause sind.

Bei Anruf Hilfe

Über 160 Unilever MitarbeiterInnen, von der obersten Managementebene bis zum Praktikanten, haben sich freiwillig bereit erklärt, den Hilfsdienst an der Nummer-die-verbindet-Hotline zusätzlich zu ihrer regulären Arbeit zu übernehmen. Sie bieten Informationen zu Unterstützungsangeboten in direkter Umgebung der Hilfesuchenden - einfach per Anruf. Mögliche Barrieren der digitalen Welt wie Anmeldungen auf Websites oder Swipe-Ups in Insta-Stories fallen deshalb weg. Unilever greift dazu auf diverse, bereits bestehende Angebote und Plattformen zurück. Die stetig wachsende Datenbank, auf die dabei zugegriffen wird, umfasst Unterstützungsangebote aus den Bereichen Nachbarschaftshilfe, Telefonfürsorge und Spendenaktionen. Zusammenarbeitet wird dabei u.a. mit der Caritas Schweiz, dem schweizerischen Roten Kreuz, Tischlein deck Dich, der Hauslieferdienst der COOP "coop65", Nachbarschaftshilfe Zürich, Pro Mente Sana national, Pro Juventute national, oder die Dargebotene Hand national. Die neue Servicenummer 0800 880005 ist ab heute in der Schweiz verfügbar.

"Der Wunsch auch im Rahmen von Unilever direkt und persönlich helfen zu wollen, kam von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. In einem internen Wettbewerb entstand dann aus unserer telefonischen Kundenservice-Kompetenz heraus dieses tolle Pro-Bono-Projekt. Egal welche Hilfe man benötigt, die MitarbeiterInnen an der Hotline haben ein offenes Ohr für alle Anliegen und können durch die bis jetzt schon sehr umfangreiche Datenbank schnell die richtigen Angebote finden und vermitteln. Den freiwilligen Telefondienst übernehmen über 160 unserer MitarbeiterInnen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, vom Praktikanten bis zur Geschäftsführung. Selbstverständlich bin auch ich mit dabei.", so Thierry Mousseigne, Geschäftsführer von Unilever Schweiz.

Unilever spendet weltweit zusätzlich 100 Millionen Euro

Die Service-Hotline reiht sich ein in ein Unterstützungspaket von Unilever. Das Unternehmen stellt 100 Millionen Euro für globale und lokale Initiativen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie bereit. Die Spende soll helfen, das Leben und die Lebensgrundlage von Mitarbeitenden, Verbrauchern, Gemeinden, Handelspartnern und Lieferanten vor den Auswirkungen des Covid-19-Virus zu schützen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz spendet das Unternehmen zudem kurzfristig und unbürokratisch Produkte im Wert von zunächst zwei Millionen Euro (Verkaufswert).

Unilever Schweiz unterstützt in der Krisenzeit verschiedene Organisationen mit Produktspenden. Die bisher größte Spende mit Produkten im Wert von über 340.000 Euro ging an die Organisation Tischlein deck dich und die Schweizer Tafel. Zudem lieferte das Unternehmen Produktspenden im Wert von über 66.000 Euro an Diheiplus, die Schweizer Armee, das Kantonsspital

Winterthur, die Klinik St. Katherinental sowie an weitere Krankenhäuser und Organisationen.

Die beliebten Marken des Konzerns haben ebenfalls eigene Hilfsaktionen gestartet, um Menschen zu unterstützen: So danke zum Beispiel Lusso Alltagshelden mit kostenlosem Glace von Herzen. Außerdem hat sich Unilever in der Schweiz der Solidaritätsaktion von Coca-Cola #Miteinander angeschlossen, um sich beim Krankenhauspersonal für ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit zu bedanken. Im Auftrag der Kampagne wurden bereits über 75.000 Getränke und Snacks gratis verteilt.

Die Nummer, die verbindet, ist ein weiterer Teil des Engagements. Weitere Informationen, wie zum Beispiel zum Engagement der Unilever Marken, finden Sie auch auf der Website <https://www.unilever.ch/presseservice/news-and-features/2020/unsere-corona-hotline.html>.

Flyer und Postkarten sowie weitere Kommunikationsmaßnahmen werden auf "Die Nummer, die verbindet" - die neue Hilfsaktion von Unilever - ebenfalls aufmerksam machen.

Pressekontakt & weitere Materialien:

fischerAppelt, PUK Philipp und Keuntje GmbH Berlin  
Amelie Falke  
amelie.falke@fischerappelt.de  
Tel. +49 (0)40 899 699-351  
Waterloohain 5 | 22769 Hamburg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014711/100847567> abgerufen werden.